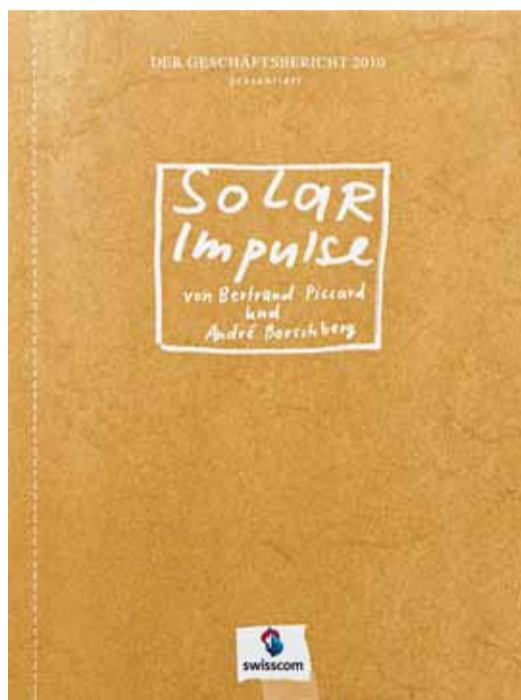


Online für einmal noch im Hintertreffen



Am Geschäftsberichte-Rating 2011 gewinnt erstmals Swisscom Gold.

Nach dem diesjährigen Rating ist eines klar: Die Verlagerung von Print zu Online dauert wohl länger, als viele gedacht haben. Noch sind es keine zehn Prozent der kotierten Firmen, welche im Netz mehr bieten als nur ein PDF des Geschäftsberichts. Zu einem überzeugenden Online-Auftritt braucht es mehr. Bernhard Schweizer, Präsident der Online-Abschlussjury, fordert: «Mehr Vitalität und Schnelligkeit, Videointerviews mit CEO oder Verwaltungsratspräsident, Web-2.0-Aufbereitungen, interaktive Grafiken, Analyse-Tools, Customizing des Geschäftsberichts». Dazu kommt noch Kompatibilität mit Smartphone oder iPad. Das Wirtschaftsmagazin Bilanz konstatiert: «Der grosse Online-Sprung ist vertagt – vorerst. Corporate Switzerland bewegt sich typisch schweizerisch – Schritt für Schritt.» Die Gesamtjury Online weiss jedoch, wo die Front-runner zu finden sind. Neben den Medaillengewinnern Nobel Biocare, Roche und Georg Fischer gehören auch Actelion, die ABB, Credit Suisse, Sulzer, Swiss Re, Xstrata, Kuoni, Swisscom und UBS dazu.

Online scheint auf viele Unternehmen lähmend zu wirken. Man geht Online zwar zaghaft an, gleichzeitig führt die Verunsicherung in der Wahl der Kanäle dazu, dass im Bereich der gedruckten Berichte nicht mehr viel Innovatives geht. So fasst Stephan Howeg, Mitglied der Abschlussjury Print und Kommunikationschef der Adecco, die Situation folgendermassen zusammen: «Die Geschäftsberichte des diesjährigen Ratings bringen viel Solides, Gutgemachtes und seit Jahren Erprobtes, aber wenig Überraschendes, Richtungsweisendes.»

Siegerin bei den gedruckten Berichten wurde dieses Jahr Swisscom. Sie legt einen runden Geschäftsbericht vor mit Hintergrundinformationen, Angaben zu wichtigen Non-Financials, Trendanalysen, Risikoinformationen, Informationen zur wertorientierten Führung und Aspekten der Nachhaltigkeit. Den Ausschlag zum Sieg hat aber zweifellos die dem Geschäftsbericht beigelegte Broschüre «Solar Impulse» gebracht. In dieser Publikation geht es um die Partnerschaft mit Bertrand Piccard und



Der HarbourClub, verantwortlich für die Preisverleihung und die Durchführung des Ratings, hat auf den vielerorts verkündeten Trend der Verlagerung der Geschäftsberichte ins Web reagiert und den Bereich der Online-Jurierung massiv ausgebaut. Wie auch die gedruckten Berichte beurteilten

die Juries zuerst getrennt Value Reporting und Design aller 249 Berichte, bevor eine Schlussjury die besten nochmals detailliert beurteilte. Sieger im Bereich Online wurde Nobel Biocare. Bei den gedruckten Geschäftsberichten belegte Swisscom den ersten Platz.

DIE GEWINNER IN DER ÜBERSICHT

Design

Die Jury Design vergibt die Plätze wie folgt:

Print:

- Platz 1. Kuoni
- Platz 2. Helsana
- Platz 1. Implenia

Online:

- Platz 1. Kuoni
- Platz 2. OC Oerlikon
- Platz 3. Actelion

Value Reporting

Das Institut für Banking und Finance vergibt die Plätze wie folgt:

Print:

- Platz 1. Straumann
- Platz 2. Swisscom
- Platz 3. Georg Fischer

Online:

- Platz 1. Nobel Biocare
- Platz 2. Georg Fischer
- Platz 3. Swisscom

Gesamtwertung Online Reporting

Die separate Jury Online vergibt die Plätze wie folgt:

- Platz 1. Nobel
- Platz 2. Roche
- Platz 3. Georg Fischer

Gesamtwertung Geschäftsberichte

- Platz 1. Swisscom
- Platz 2. Straumann
- Platz 3. Novartis



Gesamtjury Print: Platz 1: Kathrin Amacker, Swisscom; Platz 3: Thomas Nie, Novartis; Platz 2: Mark Hill, Straumann, Jürg Trösch, Linkgroup, Marco Letta, Papyrus Schweiz AG, Alex Sollberger Swiss Smart Media GmbH, Lukas Marty, KPMG Schweiz.



Die Preisverleihung des 24. Schweizer Geschäftsberichte-Ratings fand zum dritten Mal im Vortragssaal der Zürcher Hochschule der Künste statt.



Gesamtsieger Online: Platz 3: Urs Frei, Georg Fischer; Platz 2: Stefan Feldhaus, Roche; Platz 1: Eflamm Mordrelle, Nobel Biocare.



Gesamtsieger Value Reporting Online: Kathrin Amacker, Swisscom (Platz 3), Jacqueline Vitacco, Nobel Biocare (Platz 1), Urs Frei, Georg Fischer (Platz 2).



Sieger Value Reporting Print: Urs Frei, Georg Fischer (Platz 3), Karin Amacker, Swisscom (Platz 2), Mark Hill, Straumann (Platz 1).



Gewinner Design Online: Burkhard Böndel, OC Oerlikon (Platz 2 e.ä.), Katja Prowald, Actelion (Platz 2 e.ä.), Peter Brun, Kuoni (Platz 1).



Gewinner Design Print: Esther Bürki, Implenia (Platz 3), Rob Hartmanns, Helsana (Platz 2) und Peter Brun, Kuoni (Platz 1).



Peter Rothwell, CEO Kuoni.



Dirk Schütz, Bilanz, und Kathrin Amacker, Swisscom.

seinem Projekt, welches viele Werte mit Swisscom teilt.

Peter Rothwell, CEO und Kommunikator

Der 24. Schweizer Geschäftsberichte-Rating-Anlass wurde auch dieses Jahr an der Zürcher Hochschule der Künste durchgeführt. Die gut 200 Besucherinnen und Besucher konnten dank einer 270-Grad-Projektion in die Welt der Geschäftsberichte eintauchen. Dirk Schütz, Chefredaktor der Bilanz, führte zügig und ohne Schnörkel durch die Veranstaltung, präsentierte die Gewinner, interviewte Kommunikationschefs und die Verantwortlichen der Jurys. Als Gastreferent sprach der CEO von Kuoni, Peter Rothwell, zur integrierten Kommunikation seines Unternehmens. Und das ja mehr als zu Recht. Der Gesamtsieger des Vorjahres konnte auch dieses Jahr in den Kategorien Design Print und Design Online Gold erobern.

Der Abend schloss traditionell mit einem Apéro riche, bei dem die erfolgreichen Geschäftsberichte-Macher ihre Netzwerke weiter stärkten. Das Schweizer Geschäftsberichte-Rating wird durch die Sponsoren KPMG, Linkgroup, Papyrus und Swiss Smart Media ermöglicht.

Welche Geschäftsberichte wurden bewertet?

In das Geschäftsberichte-Rating 2011 aufgenommen wurden die Geschäftsberichte aller kotierten Unternehmen, die im SPI vertreten sind. Zusätzlich die 50 umsatzstärksten Unternehmen des Jahres 2010, die 15 Versicherungen, die im Jahr 2009 die höchste Bruttoprämie hatten, und die 25 Banken, die 2009 die höchste Bilanzsumme aufwiesen (Sample von 249 Berichten).

Wie wurde gekürt?

Prof. Alexander Wagner, Projektleiter Florian Eugster und Studierende des Instituts für Banking und Finance an der Universität Zürich bewerteten die Geschäftsberichte Print wie Online nach festgelegten inhaltlichen Kriterien für das Value Reporting. Parallel dazu beschäftigten sich Fachleute unter der Leitung von Peter Vetter, Zürcher Hochschule der Künste, mit allen Aspekten des Designs der gedruckten Geschäftsberichte und erstellten eine Rangliste für Print und Online. Die Addition beider Ratings nach Rangpunkten ergab die Gesamtbesten. Daraus erkoren die Abschlussjurys Print und Online schliesslich die Gesamtsieger des Geschäftsberichte-Ratings 2011.

Andreas Jäggi



Fotos: Lukas Schnellmann

VERTIEFENDE INFORMATIONEN ZUM THEMA GESCHÄFTSBERICHT

Interessierte können das PDF der 84-seitigen Broschüre zum Geschäftsberichte-Rating herunterladen unter www.harbourclub.ch. Darin finden sich zusätzliche Artikel von Fachleuten im Bereich Geschäftsbericht, alle Laudationes der Gewinner und viele weitere Informationen zu den einzelnen Kategorien.

Auf der Website des HarbourClubs findet sich zudem die Links auf die ausführlichen Listen von Design Ranking und Value Reporting, auf den Artikel der Bilanz zu den Geschäftsberichten 2010 und weitere Bilder zum Preisverleihungs-Anlass.

